



COC KURZ ERKLÄRT

DIE FSC®-PRODUKTKETTENZERTIFIZIERUNG

Warum?

Um sicherzustellen, dass Produkte, die die FSC-Kennzeichen tragen, auch tatsächlich aus den entsprechenden Rohstoffen hergestellt wurden, setzt der FSC die Produktkettenzertifizierung (englisch: Chain of Custody [COC]) ein: Dazu muss jedes Unternehmen in der Produktkette, vom Wald bis zum gekennzeichneten Fertigprodukt, ein innerbetriebliches Verfahren aufbauen, das sicherstellt, dass FSC-zertifizierte Materialien jederzeit identifizierbar bleiben.

FSC ist die verlässlichste Organisation für die Absicherung wichtiger Umwelt- und Sozialstandards im Wald. Mit weltweit gültigen Standards, der beispiellosen Einbindung aller relevanten Interessengruppen und der Unterstützung durch namhafte Unternehmen sowie anerkannte unabhängige Umwelt- und Sozialorganisationen, gilt FSC als die glaubwürdigste Lösung für nachhaltige Waldwirtschaft.

Wer?

Ein COC-Zertifikat benötigen alle, die Eigentümer:in von zertifizierten Produkten sind **und**:

- FSC-zertifizierte Produkte mit einer FSC-Aussage in Verkaufsdokumenten verkaufen wollen,
- die Produkte mit den FSC-Zeichen kennzeichnen wollen,
- die bei Produkten mit einer FSC-Aussage die Zusammensetzung herstellen oder ändern (z.B. das Vermischen oder Zufügen von Wald-Materialien) oder die körperlichen Eigenschaften herstellen oder ändern (z.B. Wiederverpackung oder erneutes Kennzeichnen),
- die nicht gekennzeichnete, aber zertifizierte Produkte bewerben wollen.

Anforderungen an die FSC-Produktkette



Geeigneter Wareneingang

Prüfung von zertifiziertem Material

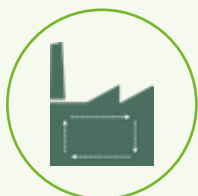
Material-Lieferanten:innen müssen FSC-zertifiziert sein. Ihre FSC-Aussagen müssen stets auf Richtigkeit überprüft werden.

Legalität des Holzes

Bei Import und Export müssen Verfahren sicherstellen, dass Handels- und Zollgesetze eingehalten werden.

Prüfung von nicht-zertifiziertem Material

Nicht-FSC-zertifiziertes Frischmaterial muss auf Vorkommen von inakzeptablen Praktiken geprüft werden. Inakzeptable Praktiken sind etwa illegaler Einschlag, Verletzung von Menschenrechten oder Holz aus Waldumwandlung. Liegen diese Praktiken nicht vor, kann das Holz als FSC Controlled Wood verwendet werden. FSC Controlled Wood ist Voraussetzung für die Verwendung in FSC Mix-Produkten.



Handel und Verarbeitung

Trennung

Bei Gefahr eines nicht geeigneten Wareneingangs muss eine körperliche Trennung, zeitliche Trennung oder Kennzeichnung des Materials erfolgen.

Jahresmengenzusammenstellung

Diese Zusammenstellung belegt, dass die Menge an Warenausgang mit FSC-Aussage jener am Wareneingang entspricht. Die Bereitstellung des ausreichenden FSC-Wareneingangs wird nachvollziehbar dokumentiert. Produktionsverluste und Lagerbestände werden berücksichtigt. Bei kundenindividueller Produktion gelten flexible Regeln.

Aufzeichnung

Für die wichtigsten Verarbeitungsschritte, bei denen eine Änderung des Materialvolumens oder -gewichts erfolgt, wird ein Umrechnungsfaktor hergeleitet. Aufzeichnungen belegen die Mengenüberwachung von Materialien und Produkten im Geltungsbereich des FSC-Zertifikates.

Outsourcing

Bei Auslagerung von Verarbeitungs- und Handelsaktivitäten an externe nicht-FSC-zertifizierte Dienstleistende ist eine Outsourcing-Vereinbarung notwendig. FSC stellt online eine Vorlage zur Verfügung.



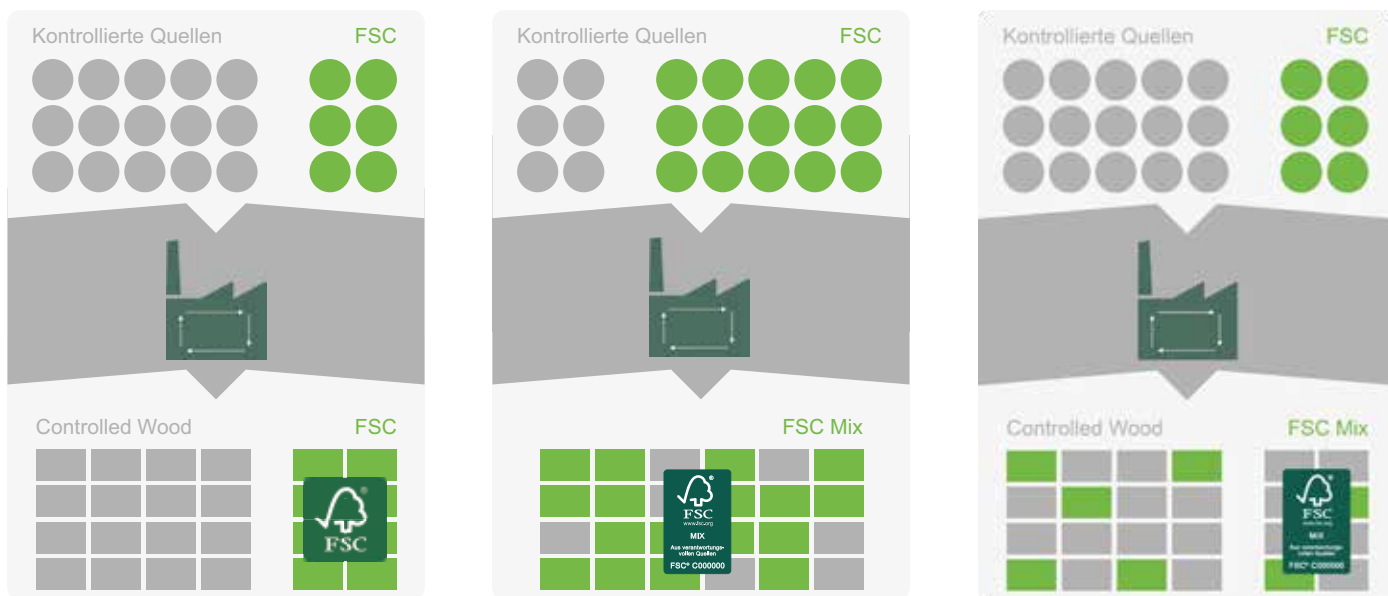
Verkauf und Warenabgabe

Verkaufsdokumente

Verkaufsdokumente für Produkte mit FSC-Aussage enthalten alle erforderlichen Angaben: Zertifikatscode und FSC-Aussage. Produkte mit einer 'FSC Controlled Wood'-Aussage dürfen nur dann verkauft werden, wenn es sich um Rohmaterial oder Halbfertigprodukte handelt und der Kunde FSC-zertifiziert ist.

Können Zertifikatscode oder FSC-Aussage nicht ausgewiesen werden, kann dies in Zusatzdokumenten geschehen. Alle Unternehmen müssen jährlich Bilanzen zu den eingekauften und verkauften FSC-Mengen anfertigen.

Systeme zur Überwachung der Mengen



HINWEIS: Die Darstellung gilt für frisches Material aus dem Wald. Für die Berücksichtigung von Recyclingmaterial siehe Tabelle unten.

Transfersystem

Die FSC-Aussage des Wareneingangs wird direkt zum Warenausgang weitergegeben. Durch Trennung von nicht geeignetem Material wird eine ununterbrochene Beziehung durch alle Prozesse innerhalb der Organisation zwischen Wareneingangs- und Warenausgangsmaterial hergestellt. Bei Mischung von Material unterschiedlicher FSC-Aussagen wird die geringwertigste FSC-Aussage verwendet.

Angewandt durch: Handel, Druckereien und kleinere Weiterverarbeitung.

Prozentsystem

In Produktionen, bei denen die verarbeitete Menge aus mindestens 70% FSC-zertifiziertem oder anrechenbarem Recyclingmaterial und zu maximal 30% aus kontrolliertem Holz oder anderem zulässigem Recyclingmaterial besteht, darf die gesamte Menge mit FSC Mix gekennzeichnet werden. Aussagen unter 70% auf Verkaufsdokumenten sind möglich.

Angewandt durch: Unternehmen, die auftragsbezogen arbeiten oder insgesamt einen hohen Anteil an FSC-Wareneingang haben.

Mengenzuordnungssystem

Durch den Kauf von FSC-Holz werden Kennzeichnungsrechte erworben, die einem FSC-Guthaben-Konto gutgeschrieben werden. Es können so viele Produkte mit FSC Mix gekennzeichnet werden, wie geeignetes FSC- oder Recyclingmaterial in den Produktionsprozess eingebracht wird.

Angewandt durch: Größere Unternehmen, die eine laufende Produktion und einen geringen bis mittelhohen Anteil an FSC-Wareneingang haben.

FSC-Aussage bei Warenabgabe, Verkauf & Kennzeichnung

FSC-Aussage bei Abgabe/Verkauf	Inhalt	FSC Label
FSC 100%	Produkte, die zu 100% aus FSC-zertifizierten Wäldern stammen.	
FSC Mix X% min. 70% für Kennzeichnung	Materialien aus FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterial. Material aus kontrollierten Quellen.	
FSC Mix Credit		
Holz*: FSC Recycled X% min. 70% Post-Consumer-Material für Kennzeichnung	Ausschließlich Recyclingmaterial, Pre- oder Post-Consumer.	
Papier: FSC Recycled X%	Pre- und Post-Consumer-Altpapier bringt Kennzeichnungsrechte.	
Holz und Papier: FSC Recycled Credit	*Nur Post-Consumer Altholz bringt Kennzeichnungsrechte.	

Post-Consumer Material

Von Verbraucher oder aus einem kommerziellen Produkt wiedergewonnenes Material (recycelt). Es muss durch Personen, in Haushalten oder von kommerziellen Verbrauchern in Industrie und Industrieanlagen als Endverbraucher benutzt worden sein.

Pre-Consumer Material

Wiedergewonnen durch Zweit- oder weiter nachgelagerten Verarbeiter. Es darf dabei nicht ursprünglich produziert worden sein, sich nicht für den Endverbrauch eignen und sich nicht für die direkte Wiedereinspeisung in den Prozess, bei dem es entstanden ist, eignen.

Schritte zum FSC-Zertifikat

Checkliste: Zertifizierung ja oder nein?

Welche Aussagen treffen auf Ihr Unternehmen zu?

- Produktkennzeichnung mit eigener Lizenznummer
 - Nachweisführung über FSC-Aussage auf Verkaufs- und Lieferdokumenten
- Diese Unternehmen müssen sich zertifizieren lassen!**

- Kundenanforderung
 - Marktzugangsvoraussetzung
 - Umsetzung von unternehmerischer Verantwortung und Ethik soll sichtbar sein
 - Gute Unternehmensführung und Controlling
 - Verbesserung der Position im Wettbewerb
 - Werbung und Kundenkommunikation mit einer starken Nachhaltigkeitsmarke
- Diese Unternehmen sollten über eine Zertifizierung nachdenken!**

Zertifizierungsablauf

1. Entscheidung zur Zertifizierung
2. Kontakt mit Zertifizierungsstelle oder Gruppe
3. Selbstauskunft, Festlegung Prüfbereich
4. Zertifizierungsvertrag oder Gruppenteilnahme
5. Erarbeitung & Umsetzung der Verfahren
6. Audit und ggf. Feststellung von Abweichungen
7. Bericht zum Audit
8. Verbesserungsmaßnahmen
9. Zertifikatserteilung oder Gruppenaufnahme

Dauer: Von der Entscheidung bis zum Zertifikat mindestens vier, normalerweise zwölf Wochen.

Zertifizierungsstellen & Gruppen

Für FSC zugelassene Zertifizierungsstellen und Gruppenvertretungen finden Sie für Deutschland und Österreich auf unserer Internetseite. Per Selbstauskunft erhalten Sie Informationen zu Kosten, Ablauf, Vorbereitung und Dauer einer Zertifizierung. Kleine Unternehmen (bis 15 Mitarbeitende oder in Österreich: 1 Mio. USD Umsatz / in Deutschland: 3 Mio. € Umsatz) können an einem Gruppenzertifikat teilnehmen.

Unterstützung und Information

www.fsc-deutschland.de

mit deutsch-englischen Standards, Vorlagen, technischen Nachrichten, Schulungen und Veranstaltungen.

Kontakt

FSC Deutschland - Gutes Holz Service GmbH

Postfach 5810 | D-79026 Freiburg | Telefon: +49 (0) 761 38653 50 | Fax: +49 (0) 761 38653 79

E-Mail: info@fsc-deutschland.de | Internet: www.fsc-deutschland.de

FSC® F000213 Stand: Oktober 2022



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

FSC-Kernarbeitsnormen

Grundlegende Rechte am Arbeitsplatz von Männern und Frauen sind ein Teil der Menschenrechte. Die internationale Arbeitsorganisation ILO hat dies in Kernkonventionen festgelegt. FSC hat mit der Version 3-1 des FSC-STD-40-004 V3-1 die Einhaltung der Kernarbeitsnormen für alle Beschäftigten im Betriebsbereich der Zertifikatsin-

haber:innen sowie, soweit die Tätigkeit im Rahmen des Geltungsbereichs des Zertifikats stattfindet, bei Subunternehmen festgelegt - weltweit, ohne Ausnahme. Dies ist eine der großen Errungenschaften des FSC als Beitrag zu sozialen Verbesserungen in der Wald-Holz-Lieferkette.



Alle Erst-Audits müssen seit 1. September 2021 die Kernarbeitsnormen abprüfen und alle bestehenden Zertifikate müssen bis zum 31. Dezember 2022 ein Audit mindestens nach der V3-1 durchlaufen.

Worum geht es?

Die FSC-Kernarbeitsnormen (abgeleitet aus den ILO Kernarbeitsnormen) legen fest, dass grundlegende Anforderungen zu den folgenden Themen einzuhalten sind:

- Abschaffung von Kinderarbeit
- Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit
- Beseitigung von Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf
- Achtung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen



Was muss ich tun?

Der Nachweis, dass die Kernarbeitsnormen eingehalten werden, erfolgt in drei Schritten:

1. Verfassung und Bekanntmachung einer Grundsatzerklärung
2. Herleitung einer Selbstbeurteilung
3. Vorhaltung und Bereitstellung von Belegen und Nachweisen im Audit



Hilfen und Vorlagen

FSC Deutschland stellt für die Auditvorbereitung und Einhaltung einiger Anforderungen folgende Hilfen bereit:

- **Zweisprachige Übersetzung der grundlegenden Normen des FSC**
FSC Deutschland übersetzt die Norm. Der verbindliche originale englische Text steht jedoch in einer weiteren Spalte neben dem deutschen Text.
- **Kernarbeitsnormen: Vorlage für Grundsatzerklärung und zur Selbstbeurteilung**
Die Vorlage stellt ausgefüllt eine auditfeste Selbstbeurteilung bereit. Das Dokument leitet Sie mit Fragen und einfachen Eingaben an. Es ist etwas Fleißarbeit, jedoch hilft es auch Ihrem Unternehmen, rechtliche Anforderungen am Arbeitsplatz klar zu erkennen und die nötigen Schritte zur Einhaltung zu unternehmen. Die Vorlage enthält auch Hinweise für den Umgang mit Subunternehmen, die Tätigkeiten an FSC-zertifiziertem Material im Rahmen des Outsourcings vornehmen.
- **Vorlage für die Outsourcing-Vereinbarung**
Wenn nicht-zertifizierte Dienstleistende in deren eigenen betrieblichen Einrichtungen Tätigkeiten an zertifiziertem Material ausführen, es also verarbeiten, kennzeichnen, abpacken o.ä., dann ist eine Outsourcing-Vereinbarung zu unterzeichnen. Die Vereinbarung regelt den normgerechten Umgang mit FSC-zertifiziertem Material. Die Vorlage berücksichtigt auch die FSC-Kernarbeitsnormen bei Subunternehmen und räumt der Zertifizierungsgesellschaft das Recht ein, das Subunternehmen zu überwachen.
- **Vorlage für eine FSC-Kennzeichnungsvereinbarung**
Sollte die Kennzeichnung mit der eigenen C-Lizenznummer durch zertifizierte Lieferanten und Lieferantinnen stattfinden, ist eine Kennzeichnungsvereinbarung abzuschließen. Darin wird diese Kennzeichnung vereinbart und die Zuständigkeit der Zertifizierungsstellen geregelt.



Die Dokumente sind auf der Internetseite von FSC Deutschland abrufbar:
www.fsc-deutschland.de/verarbeitung-handel/standards/

Was ist noch gut zu wissen?

Regeln zur Verhinderung von Falschaussagen und Folgen

Wenn ein zertifiziertes Unternehmen Material mit FSC-Aussage und deren Folgen verkauft, dieses Material aber für diese Aussage gar nicht geeignet ist, dann handelt es sich um eine Falschaussage. Eine Falschaussage kann absichtlich getätigt werden, dann ist es Betrug, oder fahrlässig durch Fehler geschehen. FSC hat eine zusätzliche Anweisung (ADV-40-004 18) herausgegeben, die Falschaussagen definiert sowie die Maßnahmen und Strafen (Beendigung des Zertifikats, Sperre und Entschädigungszahlung) festlegt. Übrigens: Der FSC veröffentlicht eine Liste der gesperrten Unternehmen.

Lizenzvertrag für das FSC-Zertifizierungssystem

Alle Unternehmen, die ein Zertifikat haben wollen, müssen einen Lizenzvertrag mit FSC unterzeichnen. Der Vertrag regelt die Gültigkeit des Zertifikats, Pflichten und Rechte beider Seiten und gibt den Zertifikatsinhaber:innen eine Lizenz zum Einsatz der FSC-Warenzeichen auf dem Produkt sowie in der Werbung. Der Lizenzvertrag wird in den meisten Fällen digital über das sogenannte DocuSign-System unterzeichnet.

Zugang zu den FSC-Diensten: Connect

Allen FSC-Zertifikatsinhaber:innen wird über FSC Connect ein Zugang eingerichtet, der alle Dienste freischaltet. Dies beinhaltet u.a. die Unterzeichnung des Lizenzvertrags, die Verwaltung der Kontaktdaten aber auch Zugang zum Label-Generator zur Erstellung der unterschiedlichen Produktkennzeichen und Werbevorlagen.